

SIEMENS

1464

**Die Siemens-
Systeme 7.500
Übersicht 7.700**

286 410



Mehr Nutzen mit der Siemens-Datenverarbeitung

Die Siemens-Systeme 7·500 und 7·700 bieten Ihnen Lösungsbausteine für jeden Anwendungsbereich der kommerziellen und technisch-wissenschaftlichen Datenverarbeitung.

Zu jedem System gehört eine Familie moderner Zentraleinheiten mit abgestuften Leistungsmerkmalen, eine vielseitige Nah- und Fernperipherie, das komfortable Betriebssystem BS 2000 für die Systeme 7·500 und 7·700 sowie BS 1000 für das System 7·700, zukunftsichere Datenbank- und Datenkommunikationssysteme, das umfassende Datenfernverarbeitungssystem TRANSDATA® und umfangreiche Anwender-Software.

Die Modelle des Siemens-Systems 7·500 und 7·700 sind in moderner Architektur konzipiert, das Betriebssystem BS 2000 bietet in beiden Systemen den gleichen Komfort, die gleiche Zuverlässigkeit. Alle Modelle innerhalb der Systeme sind untereinander voll kompatibel. Das heißt: die Siemens-Datenverarbeitung begleitet Ihr Unternehmen in die Zukunft, auch bei wachsenden, sich ändernden und neuen Aufgaben.

Hinter den Modellen der Siemens-Systeme 7·500 und 7·700 steht die Erfahrung, die Siemens mit mehr als 2000 installierten Anlagen in allen Branchen für die unterschiedlichsten Anwendungen gesammelt hat. In dem Know-how der Siemens-Datenverarbeitung steckt auch die Erfahrung aus der Nachrichtentechnik, der Energietechnik, aus der Herstellung von Bauelementen oder der Prozeßautomatisierung. Das ist die besondere Stärke der Siemens-Datenverarbeitung: Sie nutzt und befruchtet andere Techniken, die bei Siemens traditionell zu Hause sind.

Der wechselseitige Erfahrungsaustausch führt zu umfassenden Systemlösungen – zum Vorteil aller Kunden.

Mehr Nutzen mit einer Anlage nach Maß

Durch die große Leistungsbreite der Systeme 7-500 und 7-700 bringt die Siemens-Datenverarbeitung allen Anwendern mehr Nutzen. Sie können beim System 7-500 und beim System 7-700 unter Modellen mit vielen Ausbaustufen ein System zusammenstellen, bei dem Leistung und Wirtschaftlichkeit genau mit dem Umfang und den Aufgaben übereinstimmen. Aufsteiger können problemlos ihre Datenverarbeitung erweitern. Der Umsteiger erhält jetzt noch mehr Können ohne mehr Kosten. Das heißt: Sie wählen exakt Ihre aktuelle Bedarfsgröße – maßgeschneidert, vom Compact-Computer 7-521 bis zum Großcomputer 7-780.

Mehr Nutzen durch Hochleistungs- Peripherie

Unsere Peripheriegeräte stehen mit an der Spitze des Weltmarktangebotes. Sie entsprechen dem hohen Leistungsstandard der Siemens-Systeme 7-500 und 7-700 – alle Systemkomponenten befinden sich auf gleich hohem Niveau. Drei Geräte aus unserem umfangreichen Peripherieangebot werden Sie überzeugen:

Laserdrucker

Der Laserdrucker ist besonders geeignet für Anwender mit hohem Druckeroutput. Er arbeitet mit

einem elektrooptischen Druckprinzip. Dadurch können 1 Mio. Zeilen pro Stunde gedruckt werden – das sind 9000 Seiten.

Und das auf normalem Papier. Über eine Negativ-Folie einblendbare Formularvordrucke ersparen das kostspielige Formularpapier im Lager.

Festplattenspeicher

Seine Kapazität beträgt 420 Mio. Byte. Durch seine kurze Zugriffszeit ist er hervorragend geeignet zum Abspeichern großer Datenmengen wie z. B. bei Datenbanken.

Magnetbandsystem

Dieses System – Magnetbandsteuerung und Magnetbandlaufwerke – verarbeitet Aufzeichnungsdichten von bis zu 6250 bit per inch. Dadurch wird z. B. Ihr Bandarchiv wesentlich komprimiert.

Mehr Nutzen durch Datenfernverarbeitung

Schon heute ist die Datenverarbeitung in hohem Maße Fernverarbeitung. Der überwiegende Teil der von Siemens installierten DV-Anlagen ist bereits für Fernverarbeitung eingesetzt. Das kommt nicht von ungefähr.

Denn unser nachrichtentechnisches Know-how ist eine der entscheidenden Voraussetzungen dieses Erfolges. Immer mehr Anwender fordern neben dem zentralen Computer auch die dezentrale Verarbeitung. Wir haben mit unserem Produktspektrum diesen Trend berücksichtigt und bieten

mit dem Datenfernverarbeitungssystem TRANSDATA besonders wirtschaftliche Problemlösungen. Mit folgenden Vorteilen:

Geringer Programmieraufwand, Datenfernverarbeitungskonzepte der Anwender sind schnell realisiert: Der Programmierer kann sich auf die eigentliche Problemlösung konzentrieren, weil die Systemsoftware Komponenten für Datenübertragung und Netzsteuerung enthält.

Rationeller Einsatz der Anlagen durch systemangepaßte Arbeitsteilung zwischen Vor- und Verarbeitungsrechner, allgemein: den einzelnen Verarbeitungsrechnern einer Rechnerhierarchie.

Optimale Nutzung von Postleitungen durch Leitungsprozeduren.

Individuelle Peripherie, Datensichtstationen und Datenstationssysteme für die Computerleistung am Arbeitsplatz.

Mehr Nutzen durch umfassende Software

Die Software ist eine Systemkomponente, die die Wirtschaftlichkeit Ihrer EDV stark beeinflusst. Die System- und Anwendersoftware entspricht dem hohen Leistungsstandard unserer Hardware: Die komfortablen Betriebssysteme BS1000 und BS2000, die zunehmend wichtiger werdenden Komponenten zum Aufbau von Verbundnetzen, die zukunftsicheren Datenbank- und Informationswiedergewinnungssysteme sowie die umfangreiche und vielseitige Anwendersoftware.

Betriebssystem BS2000

Das BS2000 ist ein vielseitiges Betriebssystem, da es alle durch spezifische Aufgabenstellungen bedingten Verarbeitungsformen in Ihrem Unternehmen unterstützt:

- Die Stapelverarbeitung, um Massendaten in einzelnen Arbeitsabläufen zu bewältigen.
- Die Dialogverarbeitung, um Daten sofort interaktiv zu erfassen, zu bearbeiten und abzufragen, oder um Programme zu erstellen und zu testen.

Durch die Dialogfähigkeit des Betriebssystems wird die EDV erst richtig genutzt, weil viele Benutzer gleichzeitig die verschiedensten Aufgaben unabhängig voneinander bearbeiten können.

Durch das virtuelle Konzept ist die verfügbare Speicherkapazität nahezu unbegrenzt. Der Speicherbedarf der einzelnen Programme spielt also nur eine untergeordnete Rolle.

Verbundnetze

Zum Aufbau der immer wichtiger werdenden Verbundnetze steht eine Reihe spezieller Verbundsoftware mit Leistungsmerkmalen für unterschiedliche Anwendungen mit zum Teil extrem hohen Verfügbarkeitsforderungen bereit. Damit können funktions- oder datenorientierte Verbundsysteme aufgebaut werden.

Universelles

Datenbanksystem UDS

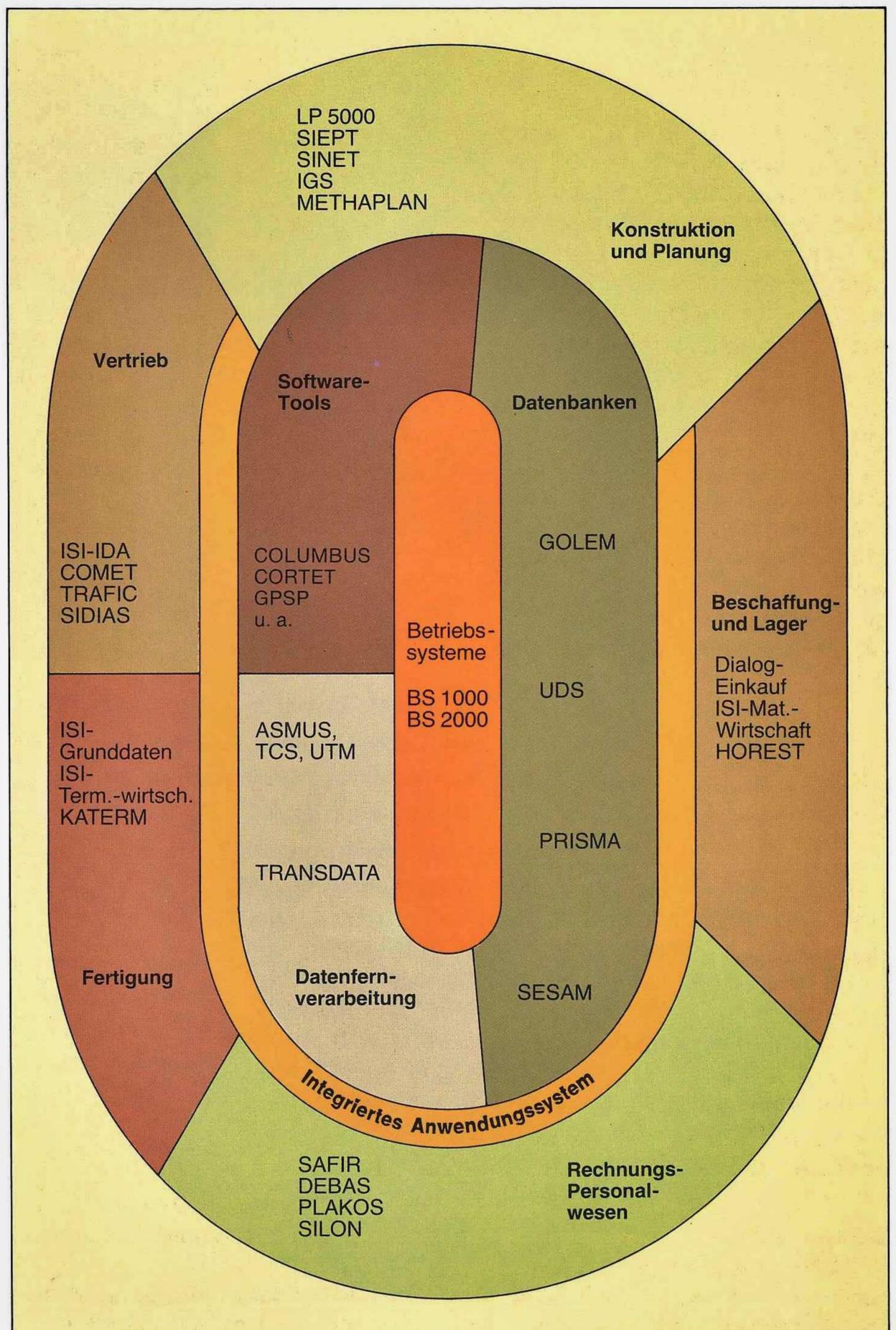
UDS vereinigt die bewährten Eigenschaften unterschiedlicher Datenbanksysteme, wie z. B. Speicherung strukturierter Daten (CODASYL-Normvorschläge), Invertierung der Listen und hohe On-line-Verfügbarkeit der Daten. Damit wird Ihre bisherige Dateiorganisation auf eine neue wirtschaftlichere Basis gestellt. Für spezielle Datenbankaufgaben stehen die Systeme SESAM® und PRISMA® zur Verfügung.

Tools

Für die Eigenprogrammierung in Ihrem Unternehmen stehen eine Vielzahl dialogfähiger Software-Methoden und -Werkzeuge (Tools) bereit. Sie helfen Ihren EDV-Spezialisten, die betriebsspezifischen Lösungen wirtschaftlich zu erstellen und zu warten.

Anwendersoftware

Unsere Anwendersoftware umfaßt eine breite Palette für fast alle Anwendungen in Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Technik. Für Industrie und Handel haben wir das neue Konzept einer integrierten Anwendersoftware entwickelt. Diese ist dialogorientiert und bietet vorgefertigte Lösungen, die durch das Funktionskonzept bausteinartig für Ihre individuellen organisatorischen Anforderungen nach einheitlichen Regeln zusammengesetzt werden können. Durch die einheitliche »Benutzeroberfläche« sind Ihre Mitarbeiter in der Lage, alle Funktionen leicht und einfach zu nutzen.



Die Modelle des Systems 7-500

7.521



Kapazität (KByte): 512, 1024

Zugriffszeit Lesen: 360 ns/8 Byte

Minimalausstattung: Kontrollschirm für die Systembedienung, umschaltbare Tastatur, 1 Schnelldrucker 300 Zeilen/min, integriertes Floppy Disk-Laufwerk, 2 Plattenspeicher-Direktanschlüsse, 1 Byte-multiplexkanal, Systemanschluß für Schnelldrucker, dynamische Adreßumsetzung, autonomer Ein-/Ausgabeprozessor, Speicherschutz, automatische Fehlererkennung und -korrektur im Hauptspeicher, automatische Befehlswiederholung.

Befehlsvorrat: 169 Befehle

7.531



Kapazität (KByte): 512 bis 1536

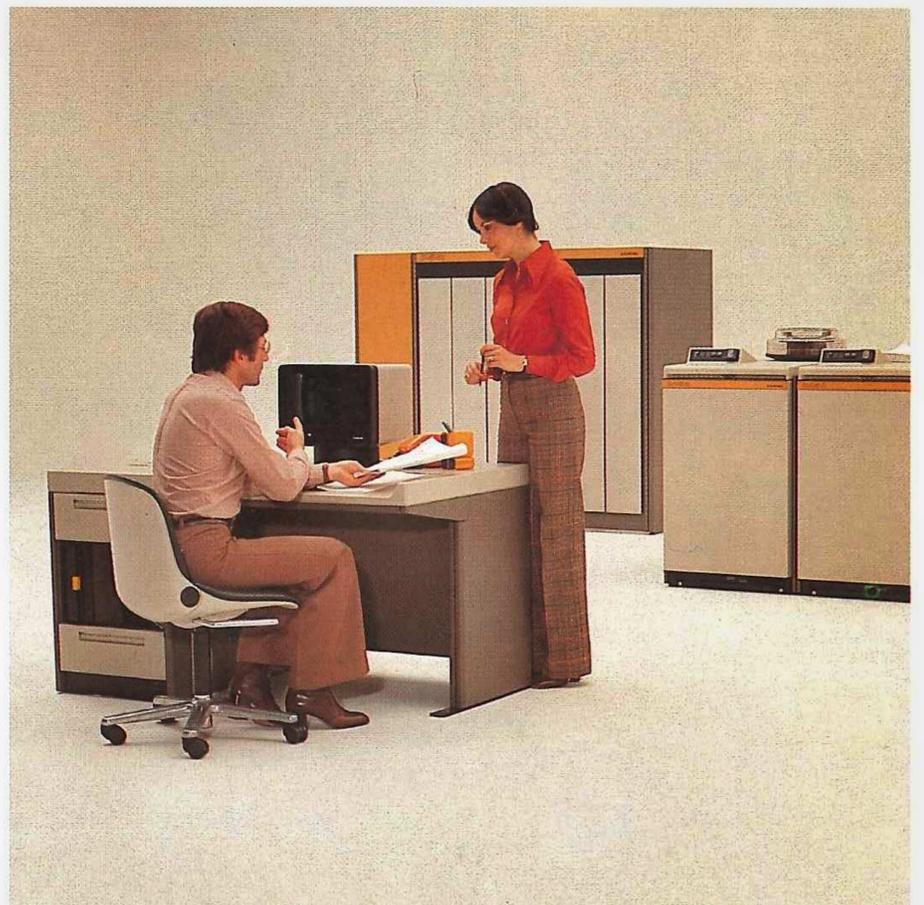
Pufferspeicher: 8 KByte

Lesezykluszeit am Pufferspeicher: 250 ns/8 Byte bei ca. 90% aller Zugriffe

Standardausstattung: Kontrollschirm für die Systembedienung, 1 Datensichtstation für den Benutzer, umschaltbare Tastatur für beide Bildschirme, 1 Trommeldrucker 600 Zeilen/min, integriertes Floppy Disk-Laufwerk, 2 Plattenspeicher-Direktanschlüsse, Bytemultiplexkanal, Systemanschluß für Schnelldrucker, integrierte Datenstationssteuerung, dynamische Adreßumsetzung, autonomer Ein-/Ausgabeprozessor, Speicherschutz, automatische Fehlererkennung und -korrektur im Hauptspeicher, automatische Befehlswiederholung.

Befehlsvorrat: 169 Befehle.

7.541



Kapazität (KByte): 2048 bis 4096

Lesezykluszeit am Pufferspeicher: 200 ns/8 Byte bei ca. 95% aller Zugriffe

Pufferspeicher: 16 KByte

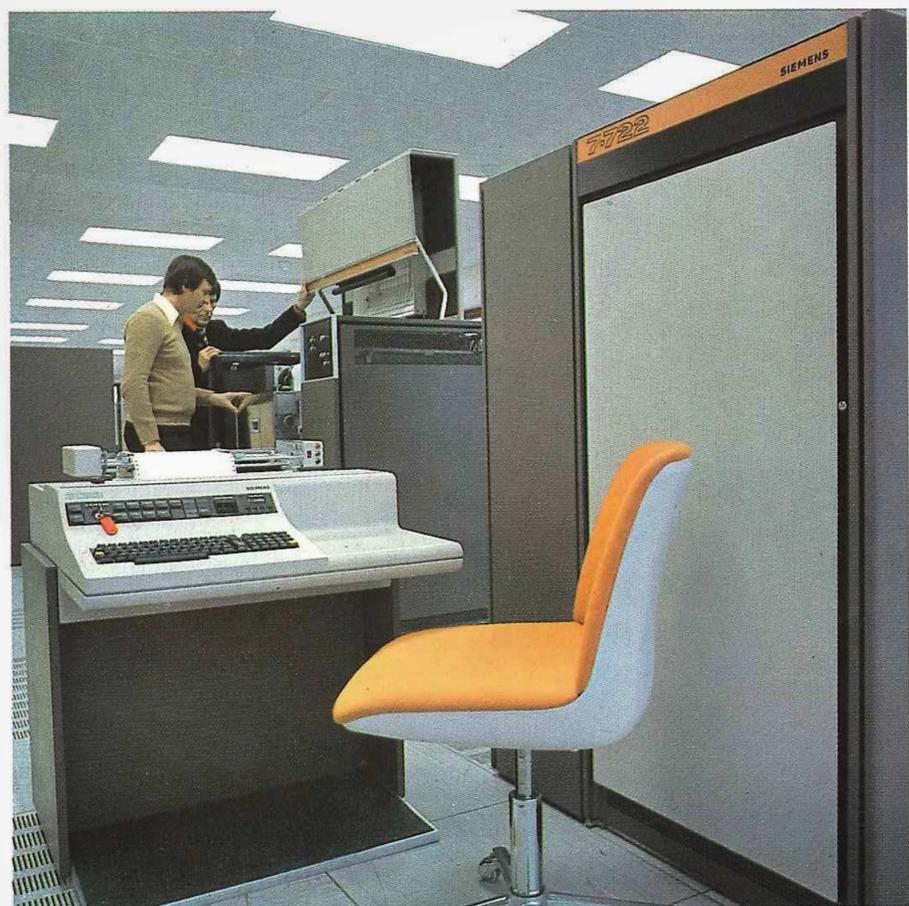
Gesamtübertragungsrate: 6000 KB/s

Standardausstattung: Zentralprozessor mit integriertem Befehlsaufbereitungs- und Befehlsverarbeitungsprozessor, Überlappung von Befehlsaufbereitung und -ausführung, automatische Fehlererkennung und -korrektur im Hauptspeicher, automatische Befehlswiederholung, Speicherschutz, dynamische Adreßumsetzung, Zeitgeberfunktionen, 2 Blockmultiplexkanäle mit je drei Anschlüssen, 1 Bytemultiplexkanal mit 1 Systemanschluß für Schnelldrucker, 1 Anschluß für Bedienungsplatz und weiteren 6 Anschlüssen, 1 Schnelldrucker mit 600 Zeilen/min., 1 Bedienungsplatz mit Kontrollschirm, Tastatur, Protokollendrucker und integriertem Serviceprozessor.

Befehlsvorrat: 169 Befehle.

Die Modelle des Systems 7-700

7.722



Kapazität (Byte): von 98.304 bis 786.432

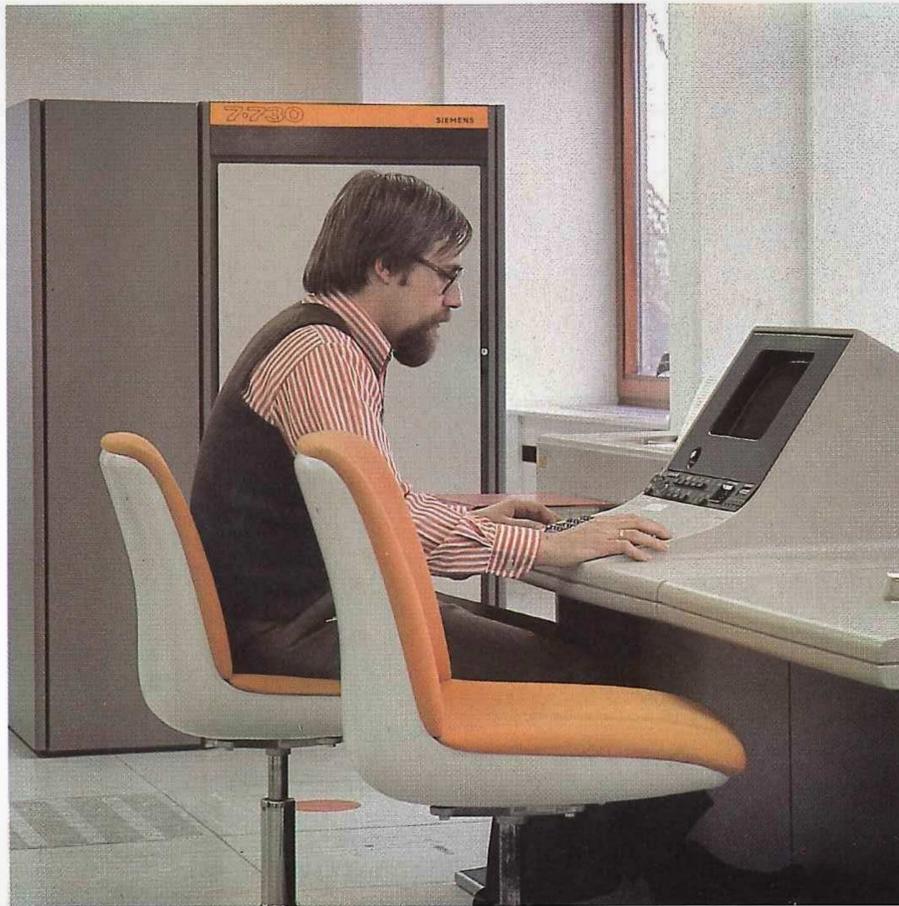
Zugriffszeit Lesen: 490 ns/8 Byte

Gesamtübertragungsrate: 1.400 kB/s

Standardausstattung: Bytemultiplexkanal mit 5 Anschlüssen mit einer Übertragungsrate von 60 kB/s, davon 1 Anschluß für Bedienungsplatz reserviert, Blockmultiplexkanal mit einem Anschluß, Speicherschutz, automatische Fehlerkorrektur im Arbeitsspeicher, automatische Befehlswiederholung, Realzeitgeber, Programmzeitgeber, Intervallzeitgeber, Tagesuhr.

Befehlsvorrat: 169 Befehle.

7.730



Kapazität (Byte): von 98.304 bis 1.015.808

Zugriffszeit Lesen: 490 ns/8 Byte

Gesamtübertragungsrate: 3.000 kB/s

Standardausstattung: Bytemultiplexkanal mit sechs Anschlüssen, davon ein Anschluß für Bedienungsplatz reserviert. Blockmultiplexkanal mit 2 Anschlüssen, Speicherschutz, Fehlerkorrekturcode, dynamische Adreßumsetzung, automatische Befehlswiederholung, Realzeitgeber, Programmzeitgeber, Intervallzeitgeber, Tagesuhr.

Befehlsvorrat: 169 Befehle.

7.738



Kapazität (Byte): von 524.288 bis 1.048.576

Lesezykluszeit am Pufferspeicher: 375 ns/4 Byte bei 85 % aller Zugriffe

Pufferspeicher: 2.048 Byte

Gesamtübertragungsrate: 4.500 kB/s

Standardausstattung: 1 Bytemultiplexkanal mit 8 Anschlüssen, 2 Blockmultiplexkanäle mit je 3 Anschlüssen, Speicherschutz, dynamische Adreßumsetzung, automatische Befehlswiederholung, schneller Pufferspeicher, automatische Fehlererkennung und -korrektur im Hauptspeicher, Zeitgeberfunktionen.

Befehlsvorrat: 169 Befehle.

7.748



Kapazität (Byte): von 1.048.576 bis 2.097.152

Lesezykluszeit am Pufferspeicher: 360 ns/4 Byte bei 90 % aller Zugriffe

Pufferspeicher: 4.096 Byte

Gesamtübertragungsrate: 6.000 kB/s

Standardausstattung: 1 Bytemultiplexkanal mit 8 Anschlüssen, 2 Blockmultiplexkanäle mit je 3 Anschlüssen, Speicherschutz, dynamische Adreßumsetzung, automatische Befehlswiederholung, schneller Pufferspeicher, automatische Fehlererkennung und -korrektur im Hauptspeicher, Zeitgeberfunktionen, überlappende Befehlsausführung.

Befehlsvorrat: 169 Befehle.

7.760



Kapazität (Byte): von 2.097.152 bis 8.388.608

Lesezykluszeit am Pufferspeicher: 200 ns/8 Byte bei ca. 95 % aller Zugriffe

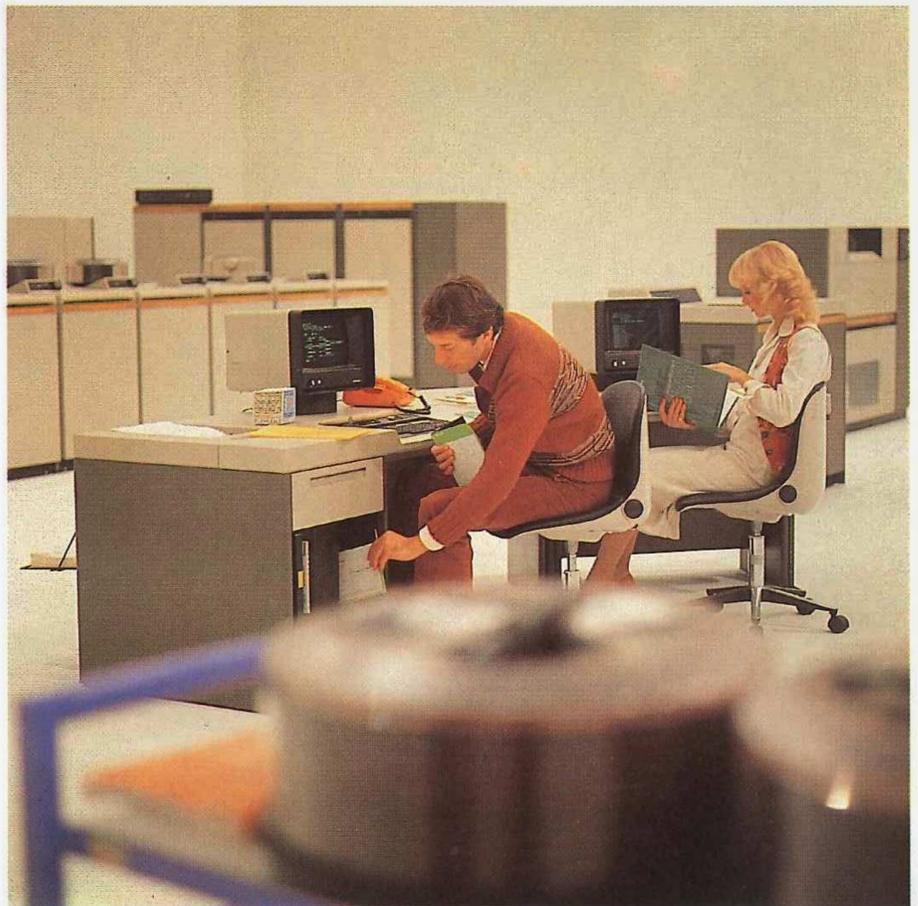
Pufferspeicher: 32.768 Byte

Gesamtübertragungsrate: 6.000 kB/s

Standardausstattung: 1 Bytemultiplexkanal mit 8 Anschlüssen, 2 Blockmultiplexkanäle mit je 3 Anschlüssen, Speicherschutz, dynamische Adreßumsetzung, integrierter Befehlsaufbereitungsprozessor, Befehlsausführungsprozessor, Überlappung von Befehlsaufbereitung und -ausführung, automatische Befehlswiederholung, automatische Fehlererkennung und -korrektur im Hauptspeicher, Zeitgeberfunktionen.

Befehlsvorrat: 169 Befehle.

7.761/62



Kapazität (Byte): von 2.097.152 bis 8.388.608

Lesezykluszeit am Pufferspeicher: 200 ns/8 Byte bei ca. 95 % aller Zugriffe

Pufferspeicher: 2 x 36.768 Byte

Gesamtübertragungsrate: 10.200 kB/s

Standardausstattung: 2 Zentralprozessoren, Speicherschutz, dynamische Adreßumsetzung, integrierte Befehlsaufbereitungsprozessoren, Überlappung von Befehlsaufbereitung und -ausführung, Befehlsausführungsprozessoren, automatische Befehlswiederholung, automatische Fehlererkennung und -korrektur im Hauptspeicher, Zeitgeberfunktionen, Multiplizier- und Dividierwerke.

Modell 7-761: 1 Ein-Ausgabesystem, 1 Bytemultiplexkanal mit 8 Anschlüssen, 2 Blockmultiplexkanäle mit je 3 Anschlüssen

Modell 7-762: 2 Ein-Ausgabesysteme, 2 Bytemultiplexkanäle mit je 8 Anschlüssen, 4 Blockmultiplexkanäle mit je 3 Anschlüssen

Befehlsvorrat: 169 Befehle.

7.770



Kapazität (Byte): von 2.097.152 bis 8.388.608

Lesezykluszeit am Pufferspeicher: 52 ns/8 Byte bei ca. 94 % aller Zugriffe

Pufferspeicher: 32.768 Byte

Schreibpuffer: 8.192 Byte

Gesamtübertragungsrate: 6.000 kB/s, mit einem zusätzlichen Ein-/Ausgabeprozessor werden 10.200 kB/s erzielt.

Standardausstattung: 1 Bytemultiplexkanal mit 8 Anschlüssen, 4 Blockmultiplexkanäle mit jeweils 3 Anschlüssen, Speicherschutz, dynamische Adreßumsetzung, Befehlsaufbereitungsprozessor, Befehlsausführungsprozessor, 5stufige Fließbandverarbeitung (pipelining), Sprungwerk für den stockungsfreien Programmablauf bei Sprungbefehlen, automatische Befehlswiederholung, automatische Fehlererkennung und -korrektur im Hauptspeicher, Zeitgeberfunktionen.

Befehlsvorrat: 169 Befehle.

7.780



Kapazität (Byte): von 2.097.152 bis 8.388.608

Lesezykluszeit am Pufferspeicher: 52 ns/8 Byte bei ca. 97 % aller Zugriffe

Pufferspeicher: 65.536 Byte

Schreibpuffer: 8.192 Byte

Gesamtübertragungsrate: 6.000 kB/s, mit einem zusätzlichen Ein-/Ausgabeprozessor werden 10.200 kB/s erzielt.

Standardausstattung: 1 Bytemultiplexkanal mit 16 Anschlüssen, 6 Blockmultiplexkanäle mit jeweils 3 Anschlüssen, Speicherschutz, dynamische Adreßumsetzung, Befehlsaufbereitungsprozessor, Befehlsausführungsprozessor, 5stufige Fließbandverarbeitung (pipelining), Sprungwerk für den stockungsfreien Programmablauf bei Sprungbefehlen, automatische Befehlswiederholung, automatische Fehlererkennung und -korrektur im Hauptspeicher, Zeitgeberfunktionen.

Befehlsvorrat: 169 Befehle.

Ihr erfahrener Partner

Ihre nächstgelegene Siemens-Zweigniederlassung ist nicht weit.
Unsere Mitarbeiter werden Sie in allen DV-Fragen
individuell informieren und beraten.

Berlin

Salzufer 6-8
1000 Berlin 10
☎ (0 30) 39 39-1
☎ 183 766
Postanschrift:
Siemens AG
Postfach 110560
1000 Berlin 11

Bremen

Contrescarpe 72
☎ (04 21) 3 64-1
☎ 2 45 451
Postanschrift:
Siemens AG
Postfach 10 78 27
2800 Bremen 1

Dortmund

Märkische Straße 8-14
☎ (02 31) 54 90-1
☎ 8 22 312
Postanschrift:
Siemens AG
Postfach 658
4600 Dortmund 1

Düsseldorf

Lahnweg 10
☎ (02 11) 30 30-1
☎ 8 58 1301
Postanschrift:
Siemens AG
Postfach 1115
4000 Düsseldorf 1

Essen

Kruppstraße 16
☎ (02 01) 20 13-1
☎ 8 57 437
Postanschrift:
Siemens AG
Postfach 22
4300 Essen 1

Frankfurt

Gutleutstraße 31
☎ (06 11) 2 62-1
☎ 4 14 131
Postanschrift:
Siemens AG
Postfach 4183
6000 Frankfurt/M 1

Hamburg

Lindenplatz 2
☎ (0 40) 2 82-1
☎ 2 16 2721
Postanschrift:
Siemens AG
Postfach 10 56 09
2000 Hamburg 1

Hannover

Am Maschpark 1
☎ (05 11) 199-1
☎ 9 22 333
Postanschrift:
Siemens AG
Postfach 53 29
3000 Hannover 1

Köln

Franz-Geuer-Straße 10
☎ (02 21) 5 76-1
☎ 8 88 1005/6
Postanschrift:
Siemens AG
Postfach 30 11 66
5000 Köln 30

Mannheim

N 7, 18
☎ (06 21) 2 96-1
☎ 4 62 261
Postanschrift:
Siemens AG
Postfach 20 24
6800 Mannheim 1

München

Richard-Strauss-Straße 76
8000 München 80
☎ (0 89) 92 21-1
☎ 5 29 421
Postanschrift:
Siemens AG
Postfach 20 21 09
8000 München 2

Nürnberg

Von-der-Tann-Straße 30
☎ (09 11) 6 54-1
☎ 6 22 251
Postanschrift:
Siemens AG
Postfach 24 29
8500 Nürnberg 1

Saarbrücken

Martin-Luther-Straße 25
☎ (06 81) 30 08-1
☎ 4 42 1431
Postanschrift:
Siemens AG
Postfach 3 59
6600 Saarbrücken 3

Stuttgart

Geschwister-Scholl-Str. 24
☎ (07 11) 20 76-1
☎ 7 23 941
Postanschrift:
Siemens AG
Postfach 120
7000 Stuttgart 1

Landesgesellschaften:

Belgien

Siemens Data S. A.
Chaussée de Charleroi 116
B-1060 Bruxelles
☎ (02) 6 40 58 00
☎ siedat bruxelles
☎ 2 13 47

Dänemark

Siemens Data A/S
Borupvang 3
DK-2750 Ballerup
☎ (02) 65 65 65
☎ siedat københavn
☎ 35 313

Italien

Siemens Data S. p. A.
347, Viale Monza
I-20128 Milano
☎ (02) 2 52 01
☎ siedat milano
☎ 3 4 368

Niederlande

Siemens Data B. V.
Wilhelmina van Pruisenweg 26
NL-Den Haag 2077
☎ (0 70) 78 26 31
☎ siemens haag
☎ 3 13 73

Österreich

Siemens Data GmbH
Hollandstraße 2
A-1020 Wien
☎ (02) 22-26 25 85
☎ siedat wien
☎ 7 6 766

Schweden

Siemens Data AB
Rissneleden 16
S-17207 Sundbyberg
☎ (08) 98 79 00
☎ siedat sundbyberg
☎ 17 221

Schweiz

Siemens-Albis AG
(Vertrieb Daten +
Informationssysteme)
Freilagerstraße 28
CH-8047 Zürich
☎ (01) 2 47 31 11
☎ saz
☎ 5 2 131

Spanien

Siemens S. A.
2, Calle Orense
(Apartado 155)
E-Madrid 20
☎ (91) 4 55 25 00
☎ siemens madrid
☎ 2 7 767